

**Kommuniqué über ein Treffen
des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees
der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands,
Erich Honecker,
mit dem Generalsekretär des Zentralkomitees
der Kommunistischen Partei der Sowjetunion,
L. I. Breshnew**

Am 17. Juni hat ein Gespräch zwischen dem Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, Genossen Leonid Iljitsch Breshnew, und dem Ersten Sekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Genossen Erich Honecker, stattgefunden, das in einer Atmosphäre der Herzlichkeit, der Freundschaft, des vollen gegenseitigen Verstehens und der Übereinstimmung der Ansichten in allen erörterten Fragen verlief.

Die Führer der beiden Bruderparteien informierten einander über den Verlauf der Erfüllung der Aufgaben des sozialistischen und kommunistischen Aufbaus, über die Vorbereitungen zum XXV. Parteitag der KPdSU und zum IX. Parteitag der SED.

Es wurden die Hauptfragen der weiteren Entwicklung der Beziehungen zwischen der Sowjetunion und der Deutschen Demokratischen Republik auf politischem, wirtschaftlichem, wissenschaftlich-technischem, kulturellem und anderen Gebieten erörtert. In diesem Zusammenhang wurde die große Bedeutung der von den staatlichen Organen jetzt durchgeführten Arbeit zur Koordinierung der Volkswirtschaftspläne der beiden Länder im nächsten Fünfjahrplan hervorgehoben.

Mit tiefer Befriedigung wurde festgestellt, daß zwischen der UdSSR und der DDR unzerstörbare Bande entstanden sind, die sich weiter festigen und alle Lebensbereiche der Gesellschaft umfassen. Dies trat besonders klar in den Tagen der Feierlichkeiten zum 30. Jahrestag des großen Sieges über den Hitlerfaschismus hervor. Sie wurden zu einem wahren Triumph der Ideen des sozialistischen Internationalismus und demonstrierten die Entschlossenheit der Völker der Bruderländer, auch künftig in enger Einheit die Lösung der Aufgaben beim sozialistischen und kommunistischen Aufbau zu erreichen und einen gemeinsamen außenpolitischen Kurs zu steuern, der den Grundinteressen der Sache des Friedens und des sozialen Fortschritts entspricht.

Die Führer der KPdSU und der SED behandelten einen weiten Kreis internationaler Probleme. Es wurde die Meinung zum Ausdruck gebracht, daß sich - ungeachtet des komplizierten, widersprüchlichen Verlaufs der Entwicklung internationaler Ereignisse - die Haupttendenz unserer Zeit, die Tendenz zur